

Niederschrift
der 02. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 20.02.2018
Beginn: 15:00 Uhr
Ende 15:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Holger Albrecht

Mitglieder

Herr Stefan Bauschke

Herr Thomas Haack

Herr Uwe Jungnickel

Herr Hendrik Lastovka

Herr Peter van Slooten

Vertreter

Frau Susanne Lewing

Vertretung für Frau Ann Christin von
Allwörden

Herr Thomas Schulz

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Herr Jürgen Suhr

Vertretung für Frau Anett Kindler

Protokollführer

Frau Maxi Hoffmann

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Herr Andre Kobsch

Herr Jan Kuhn

Frau Helga Nachtwey

Herr Wolfgang Sund

Frau Stefanie Schmidt

Gäste

Herr Benjamin Fischer

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01.Sitzung des Hauptaus-
schusses vom 09.01.2018
- 3 Anträge
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5 Beschlüsse des Hauptausschusses

- 5.1** Einordnung von überplanmäßigen Auszahlungen und Einzahlungen in den Haushalt 2018 für die Schlickbergung und Entsorgung im Rahmen der Kampfmittelräumung zur Umsetzung des Bauvorhabens Wasserwanderrastplatz an der Ostmole
Vorlage: H 0008/2018
- 5.2** Annahme einer Geldspende für das Schilddenkmal
Vorlage: H 0097/2017
- 6** Verschiedenes
- 11** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Hauptausschusses sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Senator und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Leiter Amt 70, Herrn Holger Albrecht, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der 02. Sitzung des Hauptausschusses wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen
H 2018-VI-02-0340

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01.Sitzung des Hauptausschusses vom 09.01.2018

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Hauptausschusses vom 09.01.2018 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenenthaltungen
H 2018-VI-02-0341

zu 3 Anträge

Es liegen keine Anträge im öffentlichen Teil vor.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil zur Beratung vor.

zu 5 Beschlüsse des Hauptausschusses

zu 5.1 Einordnung von überplanmäßigen Auszahlungen und Einzahlungen in den Haushalt 2018 für die Schlickbergung und Entsorgung im Rahmen der Kampfmittelräumung zur Umsetzung des Bauvorhabens Wasserwanderastplatz an der Ostmole Vorlage: H 0008/2018

Herr Bogusch erläutert den Mitgliedern des Hauptausschusses die Vorlage und deren Dringlichkeit. Bei der Erarbeitung der damaligen Vorlage wurde auf Planungsunterlagen zurückgegriffen, die bei der Errichtung der Ostmole von Bedeutung waren. Zum damaligen Zeitpunkt ging man von einem Weidengeflecht verbunden mit Steinpackungen zur Sicherung der Ostmole aus, welches sich nach heutiger Betrachtung aber als zwei Meter Schlickschicht vermengt mit Unrat erweist. Eine Beseitigung und Verwertung der vorliegenden Baumaterialien macht ein Nachtragsangebot und zusätzliche Haushaltsmittel von 450.000€ unabdingbar. Ein Stillstand der Bauarbeiten verursacht weitere Stillstandskosten für die Hansestadt Stralsund, weswegen der Ausschuss für Finanzen und Vergabe nicht beteiligt wurde.

Der Abteilungsleiter erklärt den Mitgliedern das beigefügte Schreiben des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern und geht auf die beantragte Fördersumme in Höhe von 90% des Gesamtbetrages ein.

Herr Suhr hinterfragt die Situation, falls das Bauprojekt als nichtförderfähig bescheinigt wird und die Finanzierung des Restbetrages, der nicht gefördert wird.

Herr Bogusch führt aus, dass die zusätzlichen Leistungen, die nicht Bestandteil des Auftrages waren, sondern auf Wunsch des Wassersportzentrums berücksichtigt wurden, von diesem finanziert werden. Bei einem Negativbescheid des Landesförderinstitutes fallen die Gesamtkosten dem städtischen Haushalt zur Last. Der Abteilungsleiter geht davon aus, dass die Bewilligung der beantragten Fördersumme noch einige Monate dauert. Auf die Frage von Herrn Jungnickel nach der Art des vorliegenden Schreibens vom LFI antwortet Herr Bogusch, dass es sich nur um eine Eingangsbestätigung handelt.

Frau Lewing erkundigt sich nach den unterschiedlichen Summen im Beschlussvorschlag und der heutigen Ausführung. Des Weiteren möchte sie wissen, inwieweit es sich bei der Beräumung der Hindernisbergung um eine Kampfmittelräumung handelt.

Dazu führt Herr Bogusch aus, dass es sich um zwei Aufträge von zwei unterschiedlichen Firmen handelt. Die eine Firma fokussiert sich auf die Kampfmittelberäumung und Sondierung und übergibt ein gereinigtes Baufeld der zweiten Firma, wodurch die Kampfmittelberäumung Bestandteil des Auftrages ist.

Die im Beschlussvorschlag aufgeführte Summe von 450.000€ lässt sich auf die bereits vorhandene Summe, die im Haushalt 2018/2019 eingestellt ist, zurückführen, um die 505.000€ auszulösen.

Herr van Slooten möchte von der Verwaltung wissen, was sich hinter einzelnen Passagen aus dem Schreiben des Landesförderinstitutes vom 08.02.2018 verbirgt.

Herr Bogusch weist auf die formalen Voraussetzungen für die Beantragung von Fördermitteln hin, insbesondere auf die vorrangige Verwendung anderweitiger Fördermittel, welche aber aus der Sicht der Verwaltung ausgeschlossen sind.

Er erläutert die umfangreiche Vorbereitung des Projektes durch die Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Albrecht stellt die Vorlage H 0008/2018 wie folgt zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Einordnung einer überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 450.000,00 EUR für die Schlickbergung und Entsorgung im Rahmen der Kampfmittelräumung im Baustellenbereich für das Bauvorhaben „Wasserwanderrastplatz an der Ostmole“ in den Haushalt 2018 aufzunehmen.
2. Die überplanmäßige Einordnung wird durch die Erhöhung der Zuwendungen durch das Landesförderinstitut M-V gedeckt.
3. Die überplanmäßigen Auszahlungen und die Deckung sind im Finanzhaushalt der Hansestadt Stralsund 2018 folgendermaßen einzuordnen:

Finanzierung:

Teilhaushalt:	15
Maßnahme-Nr.:	13-6060-0017
Leistung:	54.8.01.001

Finanzierung	Sachkonto	Ansatz bisher	Überplanmäßige Erhöhung	Ansatz neu
		in EUR		
Auszahlung				
Anleger Ostmole	096100000 09610.40030	4.221.868,76	450.000,00	4.671.868,76
Einzahlung				
Land	23310000 23310.00018	3.962.040,00	450.000,00	4.412.040,00
Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA)	23310000 23310.00002	0,00	0,00	0,00
Wassersportzentrum Dänholm e.V. (WSZ)	23310000 2310.00002	25.000,00		25.000,00

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenenthaltungen
H 2018-VI-02-0342

zu 5.2 Annahme einer Geldspende für das Schilldenkmal **Vorlage: H 0097/2017**

Herr Jungnickel erkundigt sich nach den Gesamtkosten der Rekonstruktion des Schilldenkmals.

Eine genaue Übersicht über die Gesamtkosten kann Herr Bogusch nicht vorlegen, verweist aber auf die Position im Haushalt 2018/2019.

Herr Albrecht stellt die Vorlage H 0097/2017 wie folgt zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Spende in Höhe von 300,00 EUR wird angenommen und für die Wiederherstellung des Säbels der Bronzefigur des Schilldenkmals eingesetzt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen
H 2018-VI-02-0343

zu 6 Verschiedenes

Die Mitglieder haben im öffentlichen Teil keinen Redebedarf.

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Albrecht stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0096/2017, H 0102/2017, H 0108/2017, H 0112/2017 und H 0103/2017 gemäß Beschlussempfehlung beschlossen wurden.

gez.
Holger Albrecht
Vorsitzender

gez.
Maxi Hoffmann
Protokollführung